

Alpakas zum Streicheln für die Therapie

Aktion für behinderte Menschen (AfbM) und Trube Stiftung spendeten 3000 Euro

HOFGEISMAR. Der Verein Kuratorium Aktion für behinderte Menschen (AfbM) und die Trube Stiftung spendeten gemeinsam 3000 Euro für eine Alpaka-Therapie für die Bewohner der Villa in Hofgeismar, einer Einrichtung der Baunataler Diakonie Kassel.

Die Spendenübergabe fand während einer Therapiestunde mit den Alpakas Lucky und Bubi statt. Dabei machten sich die Vertreter der Stiftungen selbst ein Bild von der Wirksamkeit der Therapie mit den sensiblen Tieren - und waren begeistert. In der Therapie geht es um das Wahrnehmen und Erspüren der Tiere sowie der eigenen Person mit allen Sinnen. Selbstvertrauen, Motorik und Persönlichkeit können dadurch wachsen.

Marion Girsch, Abteilungsleiterin Fachdienst Pflege der

bdks, berichtete von einigen Erfolgen, die durch die Arbeit mit den Alpakas erzielt werden konnten. So fangen beispielsweise Bewohner, die aufgrund einer Depression häufig verstimmt sind, plötzlich an zu strahlen, wenn die Pflegerinnen mit den Tieren kommen. Andere sonst zurückhaltende Bewohner füttern die Alpakas mit Begeisterung oder bewegen Arme und Hände, die sonst nicht bewegt werden. Insgesamt sei die Therapiezeit mit Lucky und Bubi eine wichtige Ergänzung zu anderen Maßnahmen, so Girsch.

Dank der Spende des Kuratoriums und der Trube Stiftung kann eine fortlaufende Therapie angeboten werden, sodass sich der positive Einfluss manifestieren und nachhaltig wirken kann. (egj/geb)



Spendenübergabe: (von links) Peter Masuch (Vorsitzender Trube Stiftung), Sabine Schlaf (Pflegedienst Jakobi), Susanne Bauer (Geschäftsführerin AfbM) und Joachim Bertelmann (Vorsitzender der bdks) bei der Vorstellung der Alpakas Bubi und Lucky. Foto: bdks/gh